Presseinformation

1. September 2004

253 registrierte Legehennenbetriebe in Niederösterreich

Trend zu tierschutzgerechter Haltung

Laut der Abteilung für Veterinärangelegenheiten beim Amt der NÖ Landesregierung gab es im Jahr 2003 in Niederösterreich insgesamt 253 registrierte Legehennenbetriebe. Im Großteil dieser Betriebe – konkret in 97 – wurden die Hennen in Käfigen gehalten. Die Anzahl der Betriebe mit Bodenhaltung belief sich auf 71, jene der Betriebe mit Freilandhaltung auf 56. In den restlichen 29 Fällen handelte es sich um so genannte Bio- bzw. ökologische Betriebe. In diesen Betrieben gelten besondere Bestimmungen vor allem im Hinblick auf Haltungsgebäude, Auslaufbestimmungen, Krankheitsvorsorge oder auch Fütterung der Tiere.

Eine derartige Legehennenregistrierung war im Jahr 2003 auf Grund einer Änderung der Verordnung über die Vermarktungsnormen für Eier erstmals möglich. Diese Änderung besagt, dass Eier der Klasse A mit der Kennnummer des jeweiligen Erzeugerbetriebs gekennzeichnet werden müssen, wobei die Kennnummer unter anderem den Code für das jeweilige Haltungssystem der Legehennen enthalten muss. Auf Grund dessen wird eine solche Registrierung der Legehennenbetriebe auch in Zukunft erfolgen können.

Gemäß dem im Frühjahr dieses Jahres vom Nationalrat beschlossenen Bundestierschutzgesetz ist der Bau von neuen Käfigen zur Haltung von Legehennen in Österreich künftig verboten. Der Betrieb von vor dem 1. Jänner 2003 gebauten Käfigen ist bis 31. Dezember 2008 zulässig. In Niederösterreich konnte in der Geflügelhaltung bereits im Jahr 2003 eine Trendwende zur generellen Verbesserung der Systeme im Zusammenhang mit tierschutzgerechter Haltung beobachtet werden.

Nähere Informationen: Abteilung Veterinärangelegenheiten beim Amt der NÖ Landesregierung, Dr. Lucia Giefing, Telefon 02742/9005-12670.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at